

**ARV Dr. Stark GmbH
Depotmanagement
Fasangartengasse 80
1130 Wien**

JAHRESABSCHLUSS

2007

Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2007

Gewinn- und Verlustrechnung 2007

Anhang gem. RLG

Lagebericht 2007/2008

Tabelle1

B i l a n z zum 31. Dezember 2007

Aktiva	EUR	(Vorjahr)	Passiva	EUR	(Vorjahr)
A Umlaufvermögen			A. Eigenkapital		
I. Sonstige Forderungen	180.453,82	157.511,26	1. Stammkapital	36.336,42	36.336,42
II. Wertpapiere und Anteile			2. Kapitalanteilscheine	2.201.986,88	2.201.986,88
1. eigene KAS		0,00	3. Kapitalrücklagen		
2. Sonstige Wertpapiere	2.250.781,82	2.261.126,38	b) freie RL	1.097.386,46	1.097.386,46
III. Guthaben bei Banken	7.985,98	5.218,65	4. Bilanzverlust	<u>-1.679.855,48</u>	<u>-1.679.067,94</u>
IV. Rechnungsabgrenzungen	4.293,90	3.259,24		1.655.854,28	1.644.041,13
			B. Rückstellungen		
			1. sonstige Rückstellungen	73.155,67	73.155,67
			C. Verbindlichkeiten		
			1. Banken	623.887,57	624.407,27
			2. Lieferungen/Leistungen	728,00	0,00
			3. Sonstige	89.890,00	85.511,46
	2.443.515,52	2.427.115,53		2.443.515,52	2.427.115,53

Tabelle2

Gewinn- und Verlustrechnung 1.1.-31.12.2007

	EUR	(Vorjahr)
1 Umsatzerlöse	432.908,58	186.961,36
2 Sonstige betriebl. Erträge	0,00	4.948,40
Auflösung Rückstellungen	0,00	720,00
3 Materialaufwand		
Wertpapiereinsatz (BW)	-345.341,84	-114.934,60
4 Sonstiger betriebl. Aufwand	<u>-5.144,71</u>	<u>-11.380,57</u>
5 Betriebsergebnis	82.422,03	66.314,59
6 Zinsen und Dividenden	221,10	186,76
7 Abschreibungen auf WP (Wertberichtigungen UV)	-48.621,41	-38.329,66
8 Zinsen und ähnl. Aufwand	<u>-22.321,03</u>	<u>-24.319,47</u>
9 Finanzergebnis	-70.721,34	-62.462,37
10 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT)	11.700,69	3.852,22
11 a.o. Aufwendungen/Erträge	900,00	0,00
12 a.o. Ergebnis		0,00
13 Ergebnis vor Steuern	12.600,69	3.852,22
14 Steuern vom Eink./Ertrag	-787,54	-240,76
15 Jahresergebnis	11.813,15	3.611,46
16 Verlustvortrag	-1.691.668,63	-1.695.280,09
Bilanzverlust	-1.679.855,48	-1.691.668,63

A N H A N G

zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der
ARV Dr. Stark GmbH

für das Geschäftsjahr 2007

Erläuterungen zur Bilanz

Der Jahresabschluß für 2007 wurde wie in den vergangenen Jahren nach den Grundsätzen des RLG 1990 unter Berücksichtigung des EU-Ges.RÄG 1996 erstellt

Die bisher angewendeten Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich fortgeführt.

Die Wertpapiere im Umlaufvermögen wurden im Sinne des strengen Niederstwertprinzips per Bilanzstichtag einzelwertberichtigt.

Die Gesellschaft besitzt weder Sach- noch Finanzanlagevermögen; die Büroräumlichkeiten samt Infrastruktur standen auch im abgelaufenen Jahr kostenlos zur Verfügung.

Sonstige Forderungen

Die Einbringlichmachung der bereits voll wertberichtigten Altforderungen ist weiterhin nicht realistisch; aus Kosten- und Risikogründen wurden Betreibungen bisher nicht näher in Betracht gezogen.

Die Regreßforderung gegenüber Ecopro Holding AG ist unverändert aufrecht; die Chancen auf zumindest teilweise Einbringlichmachung in den nächsten Jahren sind nicht auszuschließen, weil nach erfolgter Neuausrichtung der Gesellschaft einige in Bearbeitung befindliche größere Geschäftsfälle nun doch möglicherweise im Laufe der nächsten Monate abgewickelt werden könnten.

Wertpapiere und Anteile

Der Wertpapierbestand bei der Steiermärkischen Sparkasse AG ist für den noch bestehenden Kredit (einst in JPY, seit August 2003 auf Verlangen der Bank in EUR konvertiert) verpfändet;

Depotumschichtungen dieses Bestandes sind aufgrund der Fälligestellung des Kredites erst nach dessen vollständiger Abdeckung möglich.

Der überwiegende Anteil der Wertpapiere (ca. 94% des Buchwertes) besteht weiterhin aus Ecopro-KAS, für welche im Laufe dieses Jahres aufgrund einer Vereinbarung mit einem Deutschen Geschäftsmann die Chance eines kleineren Teilverkaufes bestehen sollte. Der bilanzierte Wertansatz entspricht etwa einem Viertel des zuletzt bezahlten Handelspreises, wobei jedoch die bisherigen Umsätze nur wenigen Stücken pro Jahr bestanden haben

Eigenkapital

Das Stammkapital ist gegenüber den Vorjahren unverändert EUR 36.336,42 und voll einbezahlt.

Das KAS-Kapital hat gegenüber dem Vorjahresstand keine Veränderung erfahren.

Der Gewinn des laufenden Geschäftsjahres hat den Bilanzverlust im entsprechenden Ausmaß verringert.

Rückstellungen

Die Rückstellung für die in 1992 begründete Bürgschaft gegenüber der Ecopro AG ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Dieser Position steht eine Regreßforderung – sonstige Forderungen – entgegen.

Verbindlichkeiten

Diese enthalten im wesentlichen den mittels der Wertpapiere besicherten Kredit bei der Steiermärkischen Sparkasse AG und die Zahlungsverpflichtung aus dem Bürgschaftsfalle gegenüber der EB- und Hypobank Burgenland AG.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aus dem Verkauf von Wertpapieren wurden EUR 432.908,58 Erlöse, wofür Buchwerte von EUR 345.341,84 eingesetzt worden waren, sodaß hieraus ein Bruttogewinn in Höhe von EUR 87.566,74 oder ca. 25 % erzielt werden konnte.

Die Wertberichtigungen sind vor allem auf die Kursverluste infolge des verfallenen US-Dollars und bei einem als besonders chancenreich angesehenen Goldminenwert zurückzuführen, wobei hier eine gewisse Kurserholung im Laufe des Jahres 2008 durchaus nicht auszuschließen ist.

In der Größenordnung entsprechen die Wertberichtigungen den Kurserholungen bei einigen Werten, was jedoch infolge des strengen Niederstwertprinzips nicht zu entsprechenden Aufwertungen führen konnte.

Der Zinsaufwand umfaßt im wesentlichen die pauschalierten Zinsen an die Steiermärkische Sparkasse, mit welcher hinsichtlich Kreditrückführung und Zinsenbelastung eine Vereinbarung getroffen worden ist.

Dividendenerlöse fallen bei den Wertpapieren fast keine an.

Sonstige Angaben

Die Gesellschaft hatte im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Dienstnehmer beschäftigt und keinen Aufsichtsrat installiert.

Dies ist auch für das laufende Geschäftsjahr nicht vorgesehen.

Die Gesellschaft verwaltet ihr eigenes Vermögen; sie betreibt keine Vermögensverwaltung oder -beratung für Dritte und führt keine Vermittlungstätigkeiten aus.

Der Geschäftsführer

Wien, im Jänner 2008

L A G E B E R I C H T

Das abgelaufene Geschäftsjahr konnte wieder mit Gewinn abgeschlossen werden, obwohl die Möglichkeit, Wertpapiere zu handeln, für uns weiterhin nur sehr schwer gegeben gewesen ist, weil der Hauptbestand an Werten im an die Steiermärkische Sparkasse verpfändeten und daher nicht disponierbaren Depot liegt.

Das Betriebsergebnis konnte gegenüber dem Vorjahr um 24,2 % gesteigert werden; das EGT ist rund dreimal so hoch wie im Vorjahr, und der Gewinn vor Steuern konnte aufgrund der erfolgreichen kurzfristigen Umsätze im Wertpapierbestand mehr als verdreifacht werden

Die Kurse unserer Goldminenaktien liegen zwar einerseits im Kurswert wesentlich höher als der Buchwert zeigt, jedoch andererseits schwächer als per Ende Vorjahr und auch noch weit unter dem einstigen Anschaffungswert.

Eine entsprechende zu erwarten gewesene Kurserholung im Zuge des deutlich angestiegenen (und damit wie von uns vor einem Jahr erwarteten und nunmehr 'pünktlich' eingetretenen höheren) Goldpreises ist bisher ausgeblieben, wird jedoch auch von Seiten der betroffenen Gesellschaften – nicht zuletzt aufgrund der besonders guten fundamentalen Daten – kurzfristig als realistisch angesehen.

Gewinne konnten wir mit einigen kleineren Positionen bei Direktbanken öfters realisieren und dabei innerhalb von oft nur einigen Wochen Gewinne im guten zweistelligen Prozentbereich mitnehmen.

Der Mangel an ausreichender Liquidität verhinderte, daß diese Gewinne ein größeres Gesamtvolumen erreichen konnten.

Im abgelaufenen Jahr haben wir Wertpapiere mit Anschaffungs-/Buchwerten von ca EUR 345.000,- um ca EUR 433.000,- verkaufen können.

Diese Art des kurzfristigen Handelns ist vor allem durch die online-trades leichter möglich geworden.

Die vorgesehen gewesene Aufnahme neuer Investoren ist noch nicht im gewünschten Ausmaß zustande gekommen, obwohl wir mit zahlreichen Interessenten seit langer Zeit im Gespräch sind und auch einige grundsätzliche Zusagen erhalten haben; auf die vor allem zeitliche Einhaltung und die sich im Zeitablauf ergebenden Veränderungen haben wir allerdings keinen Einfluß.

Die für das abgelaufene Geschäftsjahr vorgesehen gewesene Reduktion unserer Kreditverpflichtung konnte noch nicht wunschgemäß durchgeführt werden.

Mit der Steiermärkischen Sparkasse konnte die fälliggestellte Kreditverpflichtung betreffend eine Zahlungsvereinbarung getroffen werden.

Weltweit erwarten wir in diesem Jahr einen weiter sinkenden Dollarwert, eine Renaissance der Goldminenaktien und ansonsten ziemlich volatile Börsen, da die wirtschaftliche und politische Situation nicht die Basis für weder Ruhe noch Frieden sind.

Wie wir schon vor einigen Jahren befürchtet haben, ist die Immobilien- und Kreditkrise in den USA im Sommer 2007 losgebrochen und hat ihre ersten negativen Auswirkungen auf die Märkte gezeigt; die deshalb bevorstehenden verheerenden Folgen werden erst im Laufe der nächsten zwei Jahre sichtbar werden.

In diesem Jahr sollten aber die Verbreiterung der Kapitalbasis sowie die ansteigenden Aktienkurse der Goldminen unsere Situation entsprechend entschärfen können, weiters erwarten wir einen Zahlungseingang aus der Forderung gegenüber Ecopro Holding AG.

Auch wenn im vergangenen Jahr wieder ein Gewinn erzielt werden konnte, ist die Situation noch lange nicht wieder befriedigend und es wird unsere Zielsetzung sein, im laufenden Jahr die Ergebnisse der Vorjahre abermals zu übertreffen, was jedenfalls dann möglich sein wird, wenn dafür ausreichende liquide Mittel zur Verfügung stehen werden.

Der Geschäftsführer

Wien, im Jänner 2008